

Leider zu oft verkannt, ist Mitarbeiter-Motivation ein sehr erfolgreiches Hilfsmittel, wenn es um die Maximierung des Erfolgs eines Unternehmens geht. Gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Phase voller Verunsicherung ist es für Unternehmer wichtig, den Mitarbeitern Wertschätzung entgegen zu bringen, denn mit ihnen steht und fällt das Geschäft.

Mehr Erfolg

mit Mitarbeiter-Motivation

TOP FOUR hat Alexander Christiani, einen der gefragtesten Berater und Coaches in diesem Sujet, zu den Grundlagen der Mitarbeiter-Motivation befragt.

TOP FOUR: Warum ist Mitarbeiter-Motivation wichtig?

➤ Alexander Christiani: Begeistert zu sein, bei seiner Arbeit Freude und Enthusiasmus zu empfinden, schafft grundsätzlich eine höhere Bindung an die eigene Aufgabe. Wen seine Aufgabe motiviert und ausfüllt, der entwickelt in der Konsequenz seltener den Wunsch, seine Stelle oder sein Unternehmen zu verlassen.

Die Motivation von Mitarbeitern ist ein zentraler, jedoch nicht der einzige Schlüsselfaktor für den Erfolg. Wenn in einem Unternehmen nur einer dieser zentralen Faktoren fehlt, bleibt es zwangsläufig weit hinter seinem eigentlichen Potenzial zurück. Es zählt zu den Hauptaufgaben einer Firma, eine wachstumsfördernde

Umgebung für seine Mitarbeiter zu schaffen, einerseits durch Systeme, die den einzelnen bei seiner Arbeit unterstützen, andererseits durch den Fokus auf die Mitarbeiter selbst. Denn Pläne und Konzepte werden nur soweit umgesetzt, wie die Mitarbeiter auch motiviert handeln.

TOP FOUR: Warum lohnt es sich für Firmen, ihre Mitarbeiter gezielt zu motivieren?

➤ Alexander Christiani: Es lohnt sich immer dann, wenn alle anderen Voraussetzungen für den Unternehmenserfolg gegeben sind und die Motivation der Mitarbeiter der Engpass für die weitere Entwicklung ist. Wenn jedoch die Systemvoraussetzungen nicht stimmen, dann kann kein Motivationstraining oder Incentive-Programm langfristig Wachstum bewirken. Es ist im Prinzip wie im Rennsport: Solange Michael Schumacher in der Formel 1 mit schlechten Reifen und mit einem

unzuverlässigen Auto zu kämpfen hat, ist das vordringlichste Ziel des Teams, am Auto und an den Reifen zu arbeiten. Denn selbst der höchstmotivierte Fahrer wird sich unter diesen Bedingungen nicht den Weltmeistertitel holen. Wenn Mitarbeiter im Unternehmen nicht wissen, was von ihnen erwartet wird, wenn sie nicht die notwendigen Arbeitsmittel haben, oder wenn sie wichtige Informationen nicht erhalten, verbessert selbst das beste Motivationstraining die Arbeitsleistung nur kurzfristig, da die Mitarbeiter immer wieder an die Grenzen des Systems stoßen.

TOP FOUR: Verlangt die erfolgreiche Mitarbeiter-Motivation auch eine Änderung der Einstellung vieler Chefs?

➤ Alexander Christiani: Ja, denn viele Firmenleiter glauben, ihr Personal sollte motiviert werden. Das Eigenerleben der meisten Mitarbeiter ist es hingegen, dass



sie hochmotiviert ihr Tagewerk beginnen, durch Engpässe im System oder Defizite in der Kommunikation jedoch immer wieder demotiviert werden.

TOP FOUR: Können Sie uns die wichtigsten Punkte in Sachen Motivation nennen, die vor allem für Verkaufspersonal ausschlaggebend sind?

➤ Alexander Christiani: Mit positivem Denken und motivierenden Ansprachen allein ist es nicht getan. Wenn es gelingt, im eigenen Kopf und in den Köpfen der Mitarbeiter einen emotionalen Film über die Positivkonsequenzen des erwünschten Handelns und die Negativkonsequenzen des Nicht-Handelns entstehen zu lassen, haben wir den ersten Grundstein für dauerhafte Selbstmotivation gelegt.

Der zweite wesentliche Schlüsselfaktor ist der Aufbau eines konstruktiven Selbstbildes. Wer sich selbst vertrauen will, muss harte Fakten haben, warum er zu diesem Vertrauen Anlass hat. Ein klares Warum hinter den Zielen, also eine Vision und das Bewusstsein der eigenen und der Unternehmenswerte, ist der nächste Schlüsselfaktor für mehr Motivation. Der nächste Punkt sind klare Ziele. Ein wichtiger Faktor, der oft nicht beachtet wird, ist es, Ziele mit Bandbreite zu setzen. Sie sollten sowohl ein Mindestergebnis als auch ein Optimumergebnis definieren. Zentral ist es ebenfalls, die

eigenen Motivationsknöpfe und die der Mitarbeiter zu kennen und einzusetzen. Wir tendieren immer dazu, auf Motivationswerkzeuge zurückzugreifen, die uns selbst am meisten motivieren. Für den einen ist Herausforderung und Wettbewerb wichtig, ein anderer bringt beste Leistungen, wenn er im Team arbeiten kann oder das Ergebnis seiner Arbeit unmittelbar sieht. Um auch während schwieriger Phasen motiviert zu bleiben, müssen wir unsere Stimmung aktiv beeinflussen können.

Und der letzte Punkt ist das Visualisierungstraining, also die mentale Vorwegnahme von Erfolgen in inneren Filmen. Denn der Hauptunterschied zwischen Champions und Durchschnittsmenschen besteht im erheblich besser entwickelten Vorstellungsvermögen der Spitzenleister.

TOP FOUR: Ist das Schaffen einer gesunden Arbeitsatmosphäre die Zukunft für einen erfolgreichen Handel?

➤ Alexander Christiani: Was die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Firma angeht und damit auch die Gestaltungsspielräume des einzelnen Unternehmers, so ist die Entwicklung einer Servicephilosophie, mit der sich die Mitarbeiter wirklich identifizieren und die sie begeistert umsetzen, ein zentraler Faktor für den Unternehmenserfolg. Um dies zu erreichen, sind viele Firmen zum Umdenken aufgefordert.



★ 111 Motivationstipps für persönliche Höchstleistungen ★
Alexander Christiani
mvg Verlag
ISBN: 3-478-73181-X



Christiani Hörbücher:
★ Die sieben Schlüsselfaktoren des Christiani High-Performance Systems ★
www.christiani-ag.de



★ Weck den Sieger in dir! In 7 Schritten zu dauerhafter Selbstmotivation ★
Alexander Christiani
Gabler Verlag
ISBN: 3-409-29569-0



★ Stärken stärken - Talente entdecken, entwickeln und einsetzen ★
Alexander Christiani / Frank M. Scheelen
Redline Wirtschaft bei Verlag moderne Industrie
ISBN: 3-478-31310-4